

der Buchster

Oberbuchsiter Gemeindemagazin

Nr. 17 / Juni 2023

**Einladung zur
Gemeindeversammlung
vom 26. Juni 2023**

Seite 3

**Bilder Einweihung
Schulhaus Oberdorf**

Seite 16

**Verlosung Tickets
Theater Schälismühle**

Seite 18

**Reinhard Studer
im Interview**

Seite 4

Liebe Buchsterinnen und Buchster

Einen Sommer lang Ferien in Oberbuchsiten geniessen und das in einem Wellnesspark in dem Rosen, Orchideen und Kräuter blühen. Das ist kein Traum, sondern Realität! Unsere Gäste sind die rund zweihundert Rinder auf der Allmend. Dort können sie sich am saftigen Gras satt essen und sich erst noch fit halten. In diesem «Buchster» stellt der Präsident der Allmendkommission unseren Sömmerungsbetrieb vor und lädt zum Bergtreffen am 2. Juli 2023 ein. Geniessen Sie einen Sonntag in unserer Wellnessoase auf dem Berg.

Am 13. Mai 2023 durften wir das sehr schön und zweckmässig renovierte Schulhaus Oberdorf einweihen und dem Kindergarten übergeben. Der «Buchster» hält die Bilder zu dieser Freudenfeier fest.

Freuen dürfen wir uns auch über den Rechnungsabschluss 2022. Dank einem Ertragsüberschuss von 1.5 Mio. Franken können wir über eine Million zur Vorfinanzierung zukünftiger Investitionen zurückrückstellen und über vierhundert Tausend Franken

dem Eigenkapital zuweisen. Unsere Gemeindefinanzen sind gesund. Dazu müssen wir Sorge tragen und nicht übermütig werden. Dieser Überschuss kam einerseits durch Einsparungen, v. a. bei grossen Positionen wie Bildung und Soziale Sicherheit, aber auch durch höhere Erträge, zustande. So sind die Steuern der juristischen Personen wesentlich höher ausgefallen als budgetiert. Wegen den unbekanntem Auswirkungen von Corona und der Unternehmenssteuerreform hat die Gemeinde vorsichtig budgetiert. Die Folgen waren nun doch nicht so stark wie befürchtet. Dazu kommen in dieser Ertragskategorie noch ausserordentliche, einmalige Steuereinnahmen mit denen wir nicht rechnen konnten. Die Steuern der natürlichen Steuern lagen hingegen im Rahmen des Budgets.

Die Logopädie Stelle in Oberbuchsiten konnte aufgrund des Fachkräftemangels und weil es sich um ein kleines Pensum handelt, seit mehr als einem Jahr nicht mehr besetzt werden. Da es anderen auch nicht besser geht, beabsichtigen die Gemein-

den Fulenbach, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten nun, unter dem Namen «Logopädie-Unterrichtsangebot FNO», ihre Aufgaben im Bereich der Logopädie zusammenzulegen. Der entsprechende Vertrag muss von den drei Gemeindeversammlungen genehmigt werden.

Ich lade Sie ein, unsere Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2023 zu besuchen, um über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde aus erster Hand informiert zu sein und mitzubestimmen. Es freut mich, Sie begrüssen zu können.

Jonas Motschi
Gemeindepräsident



Impressum

Herausgeberin Gemeinde Oberbuchsiten

Auflage 1'500 Exemplare

Redaktion Jonas Motschi, Beatrice Unold, Andrea Holzer, Philipp Imhof, Nicole Darioli

Gastautorinnen Jacqueline Berger, Kim-Anja Jerjen

Redaktionsleitung, Konzept und Layout Nicole Darioli

Bilder Fabian Jenni, Nicole Darioli, Carlos do Aido, zVg, Icons von Flaticon.com

Druck Baumberger Print, Oberbuchsiten

Kontakt derbuchster@gmx.ch

Einladung zur Rechnungs-Gemeindeversammlung

Montag, 26. Juni 2023, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Überbauung «Zentrum», Oberbuchsitzen

Traktanden

- 1. Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsitzen: Beschlussfassung**
Geschwister Gjokaj Rion, geb. 24.01.2006, Gjokaj Luisa, geb. 07.01.2008, Gjokaj Alisa, geb. 23.04.2011, kosovarische Staatsangehörige, Rainackerstrasse 7, Oberbuchsitzen
- 2. Rechnung 2022 der Gemeinde Oberbuchsitzen: Beschlussfassung**
 - 2.1 Dringlicher Nachtragskredit: Kenntnisnahme Überschreitung
Kto. 4210.3631.00/Pflegekosten im ambulanten Bereich Fr. 101'588.55
 - 2.2 Erfolgsrechnung mit Verwendung Ertragsüberschuss:
 - Vorfinanzierung Spielplätze Fr. 100'000.00
 - Vorfinanzierung Gesamtprojekt Altbau Schulhaus Steinmatt Fr. 300'000.00
 - Vorfinanzierung Feuerwehrfahrzeug Fr. 200'000.00
 - Vorfinanzierung Dachsanierung Kindergarten (Pavillon) Fr. 100'000.00
 - Zusätzliche Abschreibungen Fr. 400'000.00
 - Einlage ins Eigenkapital Fr. 422'780.53
 - 2.3 Investitionsrechnung
 - 2.4 Bilanz
- 3. Rechnung 2022 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen: Beschlussfassung**
 - 3.1 Erfolgsrechnung mit Verwendung Ertragsüberschuss:
 - Einlage ins Eigenkapital Fr. 8'722.00
 - 3.2 Investitionsrechnung
 - 3.3 Bilanz
- 4. Erhöhung Arbeitspensum Schulsozialarbeiter auf 50 %: Beschlussfassung**
- 5. Logopädie-Unterrichtsangebot Fulenbach, Niederbuchsitzen, Oberbuchsitzen: Beschlussfassung öffentlich-rechtlicher Vertrag**
- 6. Verschiedenes**

Die Anträge des Gemeinderates sowie das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 können bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsitzen eingesehen werden.

Wir laden alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Teilnahme an dieser Versammlung ein.

Gemeinde Oberbuchsitzen
Der Gemeinderat



Reinhard Studer bei der oberen Viehhütte Mitte Mai, kurz nach der Ankunft der ersten Tiere.

Das «Ferienlager» auf der Buchster Allmend

Einen schöneren Ort, die Sommerferien als Rind im Gäu zu verbringen, kann man sich kaum vorstellen. Die Gemeinde Oberbuchsiten führt als einzige Gäuer Gemeinde einen Sömmerungsbetrieb unter der Leitung der Allmendkommission.

Als Bauernsohn hat Reinhard Studer mit der Funktion als Präsident der Allmendkommission den Bezug zu seinen Wurzeln. Er ist stolz, dieses Amt für Oberbuchsiten ausüben zu dürfen. Bei der oberen Viehhütte haben wir uns getroffen und im Interview gibt er Einblick in die Aufgaben, welche der Sömmerungsbetrieb mit sich bringt.

«Der Buchster»: Du bist seit 2009 Präsident der Allmendkommission. Was waren die Beweggründe, dieses Amt zu übernehmen?

Reinhard Studer: Ich war bereits in der Amtsperiode 2005-2009 Mitglied der Allmendkommission. Als mein Vorgänger Markus Rauber auf Ende dieser Amtsperiode demissionierte, wurde das Amt des Präsidenten frei.

Ich wurde vom damaligen Bergmeister und Vizepräsident Stephan Studer zum neuen Präsidenten vorgeschlagen. Dieses grosse Vertrauen und die Arbeit als Präsident für unseren Sömmerungsbetrieb motivierten mich, das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Ausserdem ist dieser Stellenbeschrieb für mich als Bauernsohn doch ganz passend.

Was sind deine Aufgaben in dieser Funktion?

Als Präsident organisiere und leite ich diese Kommission mit fünf Mitglieder und einem saisonal angestellten Hirten. Meine Hauptaufgaben sind die Durchführung und Leitung der Kommissionssitzungen als Vorsitzender. Die Kommission ist verantwortlich für den jährlichen Sömmerungsbetrieb von Mai bis Oktober der Gemeinde Oberbuchsitzen. Im Gremium werden alle Themen besprochen und die Geschicke und Entscheidungen des Betriebes getroffen. Dabei müssen wir nebst dem Tierwohl von ca. 190 Tieren auch die Kundenzufriedenheit der Bauern unter Berücksichtigung der kantonalen Sömmerungsvorschriften vom Amt für Landwirtschaft und den Auflagen des Mehrjahresprogrammes vom Amt für Raumplanung sicherstellen.

Wie oft trifft ihr euch zu Kommissionssitzungen und was besprecht ihr jeweils?

Normalerweise tagen wir an sieben Sitzungen pro Jahr. Wenn ein spezielles Projekt anliegt, wie zum Beispiel das Bergtreffen, das alle drei Jahre stattfindet, oder ein Sanierungsprojekt an unseren Infrastrukturen, dann können zusätzliche Sitzungen dazu kommen.

Anfangs Jahr besprechen wir die Abrechnungen des vergangenen Jahres und die Anmeldungen der Tiere fürs bevorstehende Jahr. Sobald die Anmeldungen der Tiere bestätigt sind, beginnen wir mit den Vorbereitungen der Infrastrukturen für die Sömmerung.

Die Auffahrt der Tiere ist dann eines unserer Highlights während des Jah-

res. Die Auffahrt zur Sömmerung geniessen wir in der Regel gemeinsam mit einem traditionellen Auffahrtsessen.

Während der Sömmerung muss der Betrieb fortlaufend überwacht und bei Vorkommnissen entsprechende Massnahmen eingeleitet werden. In den letzten Jahren haben uns die vermehrt trockenen und heissen Witterungsverhältnisse zu schaffen gemacht, da es dadurch vorkommen kann, dass zu wenig Gras (Futter) für so viele Tiere zur Verfügung steht. Das führte leider schon mehr als einmal zur frühzeitigen Abreise von einem Teilbestand der Sömmerungstiere. Dies muss dann mit den Bauern sehr gut abgeklärt werden, da auch sie oftmals unter dem gleichen Problem leiden und sie in der Hoffutterplanung nicht mit einer verfrühten Rückkehr der Tieren rechnen. Dank unserer seit Jahrzehnten sehr guten und gesicherten Wasserversorgung mussten wir uns zum Glück aber noch nie um den Durst der Tiere sorgen machen, wie man häufig in den Medien von anderen Sömmerungsbetrieben hört. Am Ende der Sömmerung ist die Organisation der Abfahrt der Tiere wieder zu besprechen und wir erstellen das Budget für das nächste Sömmerungs-Jahr. Vor dem Winter ist zu sorgen dass alle Brunnen, Wasserleitungen und Reservoirs wintersicher gemacht sind. Durch den Winter tagen wir nicht, da gehen wir höchstens bei guter Gelegenheit mit den Skiern oder Schneeschuhen auf unsere Weide und geniessen so unsere verschneiten Hänge.

Gibt es besondere Ereignisse, die du mit uns teilen kannst?

Besonders erfreulich sind für uns je-

Zur Person

Reinhard Studer ist 48 Jahre alt, hat die Schulen in Oberbuchsitzen besucht und ist Elektrotechniker HF. Er arbeitet als Leiter Labor bei der Firma Jura in Niederbuchsitzen.

Reinhard ist verheiratet und lebt im schönen Buchster Dorfzentrum mit seiner Frau Antonella und den Kindern Giona, Severina und Flavio. In seiner Freizeit ist er gerne unterwegs auf Skiern, zu Fuss beim Wandern oder auf dem Töff. Ausserdem pflegt er gerne sein Haus und die Umgebung.

weils die Weidgeburten auf unserer Weide. Jährlich kalben bis zu ca. 10 Mutterkühe auf der Weide und wenn alles gut geht, Mutterkuh und Kalb wohlauf sind, dann ist das für den Hirten und für uns alle stets etwas Einzigartiges.

Aber auch die Kameradschaft auf unserer Weide geniessen wir immer wieder. So haben wir uns in der unteren Viehhütte mit einem Sitzungsunterstand und einem Gasgrill optimal für unsere Kommissionssitzungen vor Ort eingerichtet. Wir nennen es auch ganz bäuerlich „das Maiensäss“. An warmen Sommerabenden haben wir in diesem Maiensäss schon öfters längere gemütlichere Abende verbracht.

Ganz besondere Ereignisse sind auch jeweils, wenn wir wieder einmal herzlich bei unseren langjährigen Pächtern des Grundstückes, wo die Berglihütte steht, zu Speis und Trank eingeladen werden. Der Blau Club Olten (BCO) ist der Besitzer von diesem wunderschönen Chalet im Blockhaus Stil. Die Sennen des BCO, sie nennen

Interview

sich so und sind somit nicht einfach nur Mitglieder, bieten uns dann jeweils in ihrem Heimetli an einer der schönsten Lage und Aussicht von ganz Oberbuchsitzen ihre herzliche Gastfreundschaft an. So haben wir schon einige Male tolle, lustige, historische und gesangsreiche Abende in ihrer Stube geniessen können.

Das sind ganz besondere Momente, welche uns immer wieder stolz machen, hier in Oberbuchsitzen auf der Buchster Allmend so etwas erleben zu können.

Das nächste Bergtreffen steht am 2. Juli auf dem Programm. Das letzte Bergtreffen hat vor fünf Jahren stattgefunden. Worauf kann sich die Bevölkerung freuen?

Die Gäste können sich auf einen urchigen, ländlichen, lustigen aber auch interessanten Tag auf unserer Weide freuen. Wir werden unsere Gäste natürlich herzlich empfangen und ihnen Informationen über die Weide und den Sömmerungsbetrieb unterbreiten. Bei drei verschiedenen Themenposten werden sie von Fachleuten zum einen über die Biodiversität zwischen Weide und Waldzone, der vielfältigen Ornithologie und der ausgeklügelten Wasserversorgung für die Weidetiere informiert.

Anschliessend ist uns, wie schon erwähnt, wieder die Kameradschaft und das leibliche Wohl am wichtigsten und so wollen wir den Sonntag auf dem Berg mit allen Gästen zusammen bei Speis und Trank geniessen.

Interview: Nicole Darioli



Fakten zum Sömmerungsbetrieb

Die Verantwortung des Sömmerungsbetriebes liegt bei der Allmendkommission. Hauptansprechperson für die Kunden sind Reinhard Studer als Präsident und Philippe Baumgartner als Bergmeister. Der Bergmeister ist der fachkundigste der Kommission. Für die tägliche Betreuung des Viehs ist der Hirt Paul Ackermann zuständig (wir berichteten in der ersten Ausgabe des Buchsters im April 2018). Er kümmert sich jedes Jahr um die rund 200 Tiere.

Die Sömmerungsweide der Gemeinde Oberbuchsitzen liegt am Südhang der ersten Jurakette auf 600 bis 800 Metern über Meer. Die Weide umfasst rund 73 Hektaren Grasland mit qualitativ hochwertigen und artenreichen Grünflächen.

Zwei Laufställe, die untere und die obere Viehhütte, bieten für jeweils gut 100 Tiere Schutz vor Witterung und starker Sonneneinstrahlung.

Auf der Weide werden in unterschiedlichen Herden Rinder und Mutterkühe mit ihren Kälbern gesömmeret.

Die Sömmerungspreise betragen zurzeit CHF 2.70 pro Tag für Rinder bis 18 Monate, 3 Franken pro Tag für Rinder ab 19 Monaten sowie 3 Franken 50 für Mutterkühe mit Kalb.

www.oberbuchsitzen.ch/de/politik/kommissionen/allmendkommission/soemmerungsbetrieb/





Einladung zum Bergtreffen für die Bevölkerung von Oberbuchsitzen

Sonntag, 2. Juli 2023

auf der Oberbuchster Allmend, bei der oberen Viehhütte an der Tiefmattstrasse

10.00 Uhr Eintreffen der Gäste
Einmarsch Treichlergruppe Chlausenzunft Oberbuchsitzen
Eröffnungsstück Alphorngruppe Schlossruef Oensingen
Begrüssung der Gäste durch den Präsidenten
Ansprache Gemeindepräsident Jonas Motschi

10.30 Uhr Postenrundgang (20 min / Posten)

Posten 1: Wasserversorgung auf Buchster Weide
Referent: Philippe Baumgartner, Bergmeister

Posten 2: Biodiversität zwischen Weide und Wald
Referent: Robert Graber, Betriebsleiter Forst Oensingen

Posten 3: Ornithologie auf der Weide und im Stall
Referentin: Barbara Schlup, Naturschutzverein Egerkingen

12.00 Uhr Mittagsverpflegung

13.00 Uhr gemütliches Beisammensein am Nachmittag

Unterhaltung
Alphorngruppe Schlossruef Oensingen
Treichlergruppe Chlausenzunft



Einbürgerungsgesuch

Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten

Der Gemeinderat Oberbuchsiten beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten (unter Voraussetzung der Erteilung des Schweizerbürgerrechts durch die eidgenössischen Behörden und des Kantonsbürgerrechtes von Solothurn durch die kantonalen Behörden) die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten an die Geschwister Gjokaj Rion, Luisa und Alisa



Name **Gjokaj**
Vorname **Rion**
Geburtsdatum 24.01.2006
Nationalität kosovarischer Staatsangehöriger
Wohnort Rainackerstrasse 7, Oberbuchsiten
Arbeit Ausbildung zum Gebäudetechnikplaner
Lüftungen EFZ bei BQ Engineering
GmbH, Oftringen

Name **Gjokaj**
Vorname **Luisa**
Geburtsdatum 07.01.2008
Nationalität kosovarische Staatsangehörige
Wohnort Rainackerstrasse 7, Oberbuchsiten
Arbeit Schülerin 3. Klasse Oberstufe in Wolfwil

Name **Gjokaj**
Vorname **Alisa**
Geburtsdatum 23.04.2011
Nationalität kosovarische Staatsangehörige
Wohnort Rainackerstrasse 7, Oberbuchsiten
Arbeit Schülerin 6. Klasse Primarschule
in Oberbuchsiten

Der Gemeinderat

Rechnung 2022 der Gemeinde Oberbuchsitzen

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2022 der Gemeinde Oberbuchsitzen zu genehmigen.

1. Nachtragskredite

1.1. Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Konto 4210.3631.00 / Pflegekosten im ambulanten Bereich Überschreitung um CHF 101'588.55 (Budget CHF 10'000.00, Rechnung CHF 111'588.55)

Die Verrechnung für die Pflegekosten im ambulanten Bereich läuft nicht mehr über die Spitex, sondern wird uns vom Kanton in Rechnung gestellt. Entsprechend tiefer sind die Kosten im Konto 4210.3636.01 «Beitrag an die Spitex Gäu» mit CHF 9'894.20 (Budget CHF 113'000.00).

1.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

keine

Kreditüberschreitungen von mehr als CHF 100'000.00 in der Erfolgsrechnung (s. 4.2.9.2. Gemeindeordnung) sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

2. Bericht

2.1. Allgemeiner Haushalt Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2022 der Gemeinde Oberbuchsitzen schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 1'522'780.53 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 154'180.00. Vom Überschuss werden CHF 400'000.00 für zusätz-

liche Abschreibungen verwendet. CHF 700'000.00 werden für die Vorfinanzierungen (CHF 100'000.00 Spielplätze, CHF 300'000.00 Gesamtprojekt Altbau Schulhaus Steinmatt, CHF 200'000.00 Feuerwehrfahrzeug und CHF 100'000.00 Dachsanierung Kindergarten (Pavillon)) gebildet. Der Restbetrag von CHF 422'780.53 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Per Ende Jahr beträgt der „Bilanzüberschuss“ somit CHF 6'946'656.16.

Zu diesem ausserordentlich erfreulichen Ergebnis haben einerseits höhere Steuererträge und andererseits grössere Budgetunterschreitungen beigetragen. Bei den Grundstückgewinnsteuern nahmen wir anstelle der erwarteten CHF 35'000.00 gar CHF 229'032.15 ein, was ein Mehrertrag von CHF 194'032.15 gegenüber dem Budget ergibt. Bei den Sondersteuern betrug das Ergebnis CHF 169'114.10, im Budget war der Betrag von CHF 80'000.00 vorgesehen.

Die Steuern der natürlichen Personen inkl. Quellensteuern liegen CHF 88'834.75, bei den juristischen Personen CHF 873'825.30 über dem Budget. Hiervon sind rund CHF 800'000.00 als einmalig zu betrachten. Die Budgetierung des Steuerertrages der juristischen Personen erfolgte vorsichtig, weil die Auswirkungen der Steuerreform, welche im Februar 2020 angenommen und rückwirkend auf den 01.01.2020 in Kraft trat, noch nicht vollständig ab-

schätzbar waren. Der Beitrag aus dem Gemeindeausgleich STAF 2020 betrug CHF 273'600.00 (Vorjahr CHF 217'950.00).

Bei der allgemeinen Verwaltung betragen die Budgetunterschreitungen total rund CHF 54'000.00, bei der Öffentlichen Ordnung rund CHF 24'000.00, bei der Bildung rund CHF 250'000.00, Kultur, Sport und Freizeit rund CHF 8'500.00, bei der Sozialen Sicherheit rund CHF 195'000.00 und beim Verkehr rund CHF 39'000.00.

Bei der **allgemeinen Verwaltung** betragen die Minderausgaben CHF 53'855.17. Bei den allgemeinen Diensten und bei der Bauverwaltung sind die Besoldungskosten tiefer, ebenso ergeben sich tiefere Sozialleistungen. Die Einnahmen der Bauverwaltung sind rund CHF 18'000.00 höher als budgetiert.

Bei der **öffentlichen Ordnung** beträgt die Differenz zum Budget ./CHF 23'751.30. Bei der Feuerwehr konnten wegen auswärtigen Einsätzen mehr Einnahmen verrechnet werden. Beim Zivilschutz fiel der Unterhalt der Anlage tiefer aus sowie auch der Beitrag an die Regionale Zivilschutzorganisation Thal-Gäu.

Bei der **Bildung** ist die Abweichung zum Budget ./CHF 251'022.71. Beim Kindergarten fielen die Löhne sowie die Stellvertretungen höher aus als budgetiert (rund CHF 20'000.00). Bei

Traktandum 2

	Rechnung 2022 CHF	Budget 2022 CHF
Allgemeiner Haushalt		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'522'780.53	-154'180.00
Ergebnis Investitionsrechnung	2'040'510.55	4'060'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	147'700.88	-2'867'350.00
Bilanzüberschuss	6'946'656.16	
Wasserversorgung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	127'208.30	95'370.00
Ergebnis Investitionsrechnung	978'447.40	1'580'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-821'857.25	-1'484'630.00
Eigenkapital (inkl. Werterhalt)	1'313'020.10	
Abwasserbeseitigung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	452'240.80	-26'250.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-255'697.30	-50'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	786'254.10	97'520.00
Eigenkapital (inkl. Werterhalt)	3'256'971.80	
Abfallbeseitigung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	18'839.75	5'660.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	18'839.75	5'660.00
Eigenkapital	166'529.85	

der Primarschule waren die Lohnkosten tiefer, dafür die Stellvertretungen (zwei Mutterschaftsurlaube und viele Krankheitsabsenzen) höher als budgetiert. Die Stelle der Logopädie ist immer noch unbesetzt. Die Schülerpauschale vom Kanton fiel rund CHF 53'000.00 höher aus als budgetiert. Der Beitrag an die Kreisschule Gäu ist um CHF 28'381.00 (CHF 1'027'919.00) tiefer ausgefallen. Der Beitrag an die Musikschule liegt mit CHF 103'302.81 ebenfalls rund CHF 10'000.00 unter dem Budget. Bei den Schulliegenschaften sind höhere Kosten von rund CHF 10'000.00 für die Besoldung des Reinigungspersonals Steinmatt (nun grössere Liegenschaft) zu verzeichnen. Infolge des hohen Gaspreises sind die Nebenkosten beider Schulhäuser rund CHF 31'000.00 höher als budgetiert. Die Schulgelder für Sonderschulen liegen mit CHF 67'000.00 unter dem Budget von CHF 132'000.00.

Bei der **Kultur** beträgt die Abweichung ./CHF 8'495.70.

Bei der **Gesundheit** sind Mehrausgaben von CHF 29'883.85 zu verbuchen. Der Beitrag an die Pflegekosten im stationären Bereich ist rund CHF 37'000.00 höher als budgetiert. Im ambulanten Bereich betragen die Kosten CHF 111'588.55 anstelle der budgetierten CHF 10'000.00. Hier erfolgt die Verrechnung neu durch den Kanton und nicht mehr durch die Spitex. Deshalb ist die Position «Beitrag an die Spitex Gäu» mit CHF 9'894.20 viel tiefer als das Budget (CHF 113'000.00). Hier ist es eine Verschiebung der Kostenstelle, welche auch in der Rechnung 2023 so ausfallen wird.

Die **soziale Sicherheit** verursachte Minderausgaben von CHF 195'198.26. Dieser Aufgabenbereich besteht mehrheitlich aus gebundenen Ausgaben. Die daraus resultie-

renden Aufwände können seitens der Gemeinde nur geringfügig beeinflusst werden. Der Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistungen zur AHV lag mit CHF 737'711.45 um CHF 38'588.55 unter dem Budget. Der Beitrag von CHF 1'003'411.90 (Vorjahr CHF 1'030'955.30) an den ZV Sozialregion Thal-Gäu hat die Budgetwerte um rund CHF 109'000.00 unterschritten.

Beim **Verkehr** sind Minderausgaben von CHF 38'925.10 entstanden. Für den Winterdienst liegen die Kosten rund CHF 17'000.00 unter dem Budget. Für den Unterhalt der Gemeindestrassen wurden CHF 83'792.55 anstelle der budgetierten CHF 50'000.00 aufgewendet. Die planmässigen Abschreibungen liegen rund CHF 31'000.00 unter dem Budget. (Sanierung Tiefmattstrasse noch nicht fertig und Belagserneuerung Hofackerstrasse-Hübeli erfolgt im Jahr 2023).

Beim **Umweltschutz** betragen die Mehrkosten CHF 29'185.85. Bei der Gewässerverbauung ist der Aufwand rund CHF 22'700.00 tiefer als budgetiert. Für die Abgabe an den Naturschutzfonds zahlten wir infolge der hohen Grundstückgewinnsteuer (10 % Abgabe) CHF 59'852.55 anstelle der budgetierten CHF 3'000.00.

Die **Volkswirtschaft** schliesst mit einem höheren Aufwand von CHF 24'004.95 ab. Die Beiträge des Kantons für die Magerwiese und die Sömmerungsbeiträge liegen mit CHF 78'875.00 im Rahmen der budgetierten Werte von total CHF 75'000.00.

Bei den **Finanzen und Steuern** beträgt die Differenz zum Budget CHF 1'140'777.04 (ohne Berücksichtigung der Abschlussbuchungen).

Bei den natürlichen Personen resultiert ein Mehrertrag gegenüber dem Budget von CHF 17'839.60. Der Eingang an Quellensteuern beträgt CHF 270'995.15 (Budget CHF 200'000.00). Bei den juristischen Personen resultiert ein Steuerertrag von CHF 1'873'825.30 und liegt somit deutlich über dem Budget von CHF 1'000'000.00, hiervon sind rund CHF 800'000.00 als einmalig zu betrachten. Der Ertrag der Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer und Kapitalabfindungen) lag mit CHF 417'266.25 ebenfalls deutlich über dem budgetierten Betrag von CHF 133'500.00.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Überschuss von CHF 1'522'780.53 wie folgt zu verwenden:

- CHF 400'000.00 zusätzliche Abschreibungen
- CHF 700'000.00 Bildung von Vorfinanzierungen
 - CHF 100'000.00 für Spielplätze
 - CHF 300'000.00 für Gesamtprojekt Altbau Schulhaus Steinmatt
 - CHF 200'000.00 Feuerwehrfahrzeug
 - CHF 100'000.00 Dachsanierung Kindergarten (Pavillon)
- CHF 422'780.53 Zuweisung ins Eigenkapital.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 2'040'510.55 auf. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 4'060'000.00. Die Sanierung der Tiefmattstrasse ist noch nicht fertig (CHF 93'504.15, anstelle der budgetierten CHF 250'000). Ebenfalls sind folgende Projekte noch nicht ganz fertig (Sanierung Steinmattstrasse, Ringschluss Bachmatt, Löschwasserleitung Steinmatt, Neubau Reservoir Hard). Bei den

Anschlussgebühren Wasser und Abwasser konnten Mehreinnahmen von rund CHF 755'000.00 vereinnahmt werden. Die Belagserneuerung Hofacker-Hübeli fand nun im 2023 statt.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber der Eingangsbilanz um CHF 2'113'630.71. Auf der Aktivseite haben die flüssigen Mittel zu- und die Forderungen abgenommen. Die Sachanlagen blieben gleich und das Verwaltungsvermögen nahm zu. Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital, inkl. das der Spezialfinanzierungen, zu. Dieses beträgt per Ende Jahr CHF 20'993'212.81 (Eingangsbilanz CHF 19'544'561.23).

2.2. Spezialfinanzierung

Wasserversorgung

Nach Vornahme der Abschreibungen von CHF 48'958.85 und der Einlage in den Werterhalt von CHF 29'382.00 beträgt der Ertragsüberschuss CHF 127'208.30, budgetiert waren Abschreibungen inkl. Werterhalt von CHF 86'190.00 und ein Ertragsüberschuss von CHF 95'370.00. Die Betriebsbeiträge an den ZV Wasserversorgung Gäu lagen rund CHF 9'000.00 unter dem Budget. Für den Unterhalt des Leitungsnetzes wurden CHF 45'101.65 (Budget CHF 50'000.00) aufgewendet. Bei den Wasserverkäufen betragen die Einnahmen CHF 273'510.70, budgetiert waren CHF 260'000.00. Die Abschreibungen müssen dem Werterhalt entnommen werden.

Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto «Walterhalt» erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf CHF 1'313'020.10.

2.3. Spezialfinanzierung

Abwasserbeseitigung

Anstelle des budgetierten Defizits

von CHF 26'250.00 schliesst die Abwasserbeseitigung mit einem Plus von CHF 452'240.80 ab. Weil kein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen mehr vorhanden ist, mussten CHF 446'683.90 von der Investitionsrechnung als Einnahmen in die Erfolgsrechnung umgebucht werden. Der Betriebskostenbeitrag an die ARA Gäu unterschritt mit CHF 199'653.85 den budgetierten Wert von CHF 220'000.00. Bei den Ausgaben wurden für den Unterhalt der Kanalisation CHF 24'662.30 aufgewendet. Die erwarteten Klärgebühren wurden mit CHF 215'000.00 budgetiert, welche effektiv CHF 224'656.00 betragen.

Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto «Walterhalt» erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf CHF 3'256'971.80.

2.4. Spezialfinanzierung

Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'839.75 ab. Budgetiert war ein Plus von CHF 5'660.00. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf CHF 166'529.85.

2.5. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG) hat die vorliegende Jahresrechnung 2022 geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2022 der Gemeinde Oberbuchsitzen zu genehmigen.

Der Gemeinderat

Rechnung 2022 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2022

Das Geschäftsjahr 2022 der Elektrizitätsversorgung (EVO) war geprägt von der Strommangellage und den Verwerfungen an den Energiemärkten. Für die grossen zukünftigen Herausforderungen ist die EVO bereit und darf trotz des unsicheren energiepolitischen Umfeldes optimistisch in die Zukunft blicken.

Die **Erfolgsrechnung 2022** (alle Beträge gerundet) schliesst bei einem Ertrag aus dem Energiegeschäft (Energieverkauf, Netznutzung und Abgaben) von CHF 1'578'111, diversen Erträgen von CHF 2'262 und Beschaffungskosten (Energieeinkauf,

Netznutzung, Aufwand Abgaben) von CHF 1'159'049 mit einem Bruttogewinn von CHF 421'324 ab. Nach Aufwendungen für Personal, Verwaltung, Unterhalt, Debitorenverluste, Sachversicherungen und übrigem Betriebsaufwand von total CHF

228'842 resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen und Finanzerfolg von CHF 192'482. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen betragen CHF 164'000, der Finanzaufwand netto CHF 19'760. Es resultiert ein Reingewinn für das Jahr 2022 von CHF 8'722 (Vorjahr CHF 30'627). Dieser Betrag wird vollumfänglich den Reserven zugewiesen.

Hausanschlüsse, Erschliessungen, Projekte, Unterhalt

Im 2022 wurde in Oberbuchsitzen einiges gebaut, elektrisch erschlossen und saniert. Folgende Projekte wurden realisiert:

- Sanierung / Ersatz VK33 Hauptstrasse West
- Sanierung VK 70 Buchsweg Nord
- Neue VK 79 Unterer Bifang 27
- Erstellung private Trafostation für die Firma Meier Tobler AG
- Hängende Rohranlage an der Brücke beim Schulhaus Steinmatt erstellt
- Anschluss von neuen Einfamilienhäusern, PV-Anlagen und Autoladestationen
- Unterhalt von Transformatorenstationen und Verteilkkabinen

Im Jahr 2022 sind mehrere Baugesuche und diverse Installationsanzeigen und Anschluss-gesuche bearbeitet worden. Alle Anpassungen an den Werkleitungen werden auf der Internetplattform „infogis®“ laufend nachgeführt.

Die **Investitionsrechnung 2022** verzeichnet Ausgaben von CHF 140'559 und Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 115'780. Es resultieren somit Nettoinvestitionen von CHF 24'779.

Der **Netzabsatz** ist im 2022 auf total 10'182 MWh (Vorjahr 10'416 MWh) gesunken. Dies entspricht einer Abnahme der verrechneten Netznutzungsmenge von 2,3 %.

Der **Energieabsatz** betrug im 2022 9'498 MWh (Vorjahr 9'715 MWh) exkl. Verluste und Ableseverschiebungen. Die Mengendifferenz zum Netzabsatz ist auf den Verlust von Energielieferungen bei Gewerbekunden zurückzuführen. Diese Kunden



werden durch Drittlieferanten mit Strom beliefert.

Der **Gesamtumsatz** bestehend aus den Energieerlösen, der Netznutzung, der Abgaben und der Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen ist um 4,2 % auf CHF 1'578'111 (Vorjahr CHF 1'643'644) gesunken.

Die BKW Energie AG hat uns **Vorliegerkosten** in der Höhe von CHF 274'526 (Vorjahr CHF 311'240) verrechnet, was zu einer transportierten Energiemenge von 10'133 MWh (Vorjahr 10'491 MWh) führte. Die Netznutzung beinhaltet die Durchleitungskosten der BKW und der Vorliegernetze sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabestellen. Die durchschnittlichen Vorliegerkosten gegenüber 2021 sind aufgrund leicht tieferer Netztarifsätze gesunken. Im 2022 lag das Jahresmaximum der bezogenen elektrischen Leistung im Hochtarif bei 2'169 Kilowatt (Vorjahr 2'090 kW).

Der gesamte **Energiebezug** ist um 2,6 % auf 10'002 MWh (Vorjahr 10'276 MWh) gesunken. Der Ener-

giebezug erfolgte 2022 bei der BKW Energie AG und bei der Alpiq AG sowie bei der Pronovo AG für die nicht lastganggemessenen KEV-Anlagen. Aus lokalen Solaranlagen haben wir im 2022 642 MWh (Vorjahr 477 MWh) bezogen. Der durchschnittliche Energiebeschaffungspreis liegt aufgrund höherer Beschaffungspreise deutlich über dem Vorjahr.

Die **Energiepreise** an der Strombörse sind im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr nochmals massiv angestiegen. Auch die Preise für die Jahre 2024 bis 2026 sind massiv höher. Die EVO hat ihre Restbeschaffung für das Lieferjahr 2023 Mitte Juni 2022 abgewickelt und wurde von den extremsten Preisverwerfungen im Sommer 2022 verschont. Trotzdem musste

auch die EVO einen massiven Anstieg der Beschaffungskosten hinnehmen.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG, Olten) empfiehlt, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Genehmigung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung 2022 an seiner Sitzung vom 27. April 2023 zu Händen des Gemeinderates verabschiedet.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Der Gemeinderat

Geschäftsbericht 2022

Interessierte können den detaillierten Geschäftsbericht auf der Website unter www.evoberbuchsiten.ch herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen.



Traktandum 4

Vorbeugen ist besser als heilen

Der Gemeinderat beantragt eine Erhöhung des Pensums für die Schulsozialarbeit (SSA), um dem anspruchsvollen Umfeld an der Buchs-ter Schule gerecht werden zu können.

Letztes Jahr hat die Gemeindeversammlung die Schaffung einer 25-Prozent-Stelle für die SSA bewilligt. Seit November ist Julien Vonesch im Amt und hat – nebst zahlreichen Interventionen – die Situation vor Ort detailliert analysiert. Basierend auf seinen Ausführungen, den Erfahrungen der letzten vier Jahre und einschlägiger Empfehlungen kommt die Bildungskommission zum Schluss, dass ein höheres Pensum nötig ist, um den vielfältigen Herausforderungen an unserer Schule angemessen zu begegnen. Nur so ist es möglich, dass die SSA nicht nur als Feuerlöscher zum Einsatz kommt, sondern auch nachhaltige Präventionsarbeit leisten kann.

Die SSA ist kein Luxus: Ein belastetes Lernklima kann bei Kindern auf Jahre hinaus den schulischen Erfolg und sogar die Gesundheit beeinträchtigen.

Aus den obengenannten Gründen beantragt der Gemeinderat das Pensum für die Schulsozialarbeit von 25% auf 50% zu erhöhen. Besten Dank für Ihre Zustimmung.

Der Gemeinderat

Traktandum 5

Logopädie-Unterrichtsangebot

Gemeinsamens Logopädie-Unterrichtsangebot der Gemeinden Fulenbach, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten: Beschlussfassung öffentlich-rechtlicher Vertrag.

Die Gemeinden Fulenbach, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten beabsichtigen, unter dem Namen «Logopädie-Unterrichtsangebot FNO», ihre Aufgaben im Bereich der Logopädie zusammenzulegen. Die Zusammenarbeit soll in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden. Der Lead übernimmt die Gemeinde Oberbuchsiten (Organisation / Administration / Finanzielles).

Der Gemeinderat Oberbuchsiten beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten gemäss Beschluss vom 15. Mai 2023 die Genehmigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinden Fulenbach, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten hinsichtlich eines gemeinsamen «Logopädie-Unterrichtsangebotes FNO».

Die Gemeinderäte der Gemeinden Fulenbach und Niederbuchsiten haben ebenfalls beschlossen, anlässlich der bevorstehenden Rechnungs-Gemeindeversammlungen ihren Stimmberechtigten die Genehmigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages «Logopädie-Unterrichtsangebot FNO» zu beantragen.

Der Gemeinderat

Friedhof Oberbuchsiten

Räumung der Familienurnengräber
per 30. September 2023.

Gemäss Friedhofreglement der Gemeinde Oberbuchsiten vom 13. Dezember 2004 hat die Räumung der Familienurnengräber auf dem Friedhof Oberbuchsiten bis spätestens im Jahr 2025 zu erfolgen. Neue Familienurnengräber können keine mehr errichtet werden.

Der Gemeinderat Oberbuchsiten hat beschlossen, die Räumung der Familiengräber auf den 30. September 2023 zu terminieren. Im Anzeiger für Thal Gäu Olten (Publikationsorgan der Gemeinde Oberbuchsiten) wird ein entsprechendes Inserat aufgeschaltet drei Monate vor dem Räumungstermin. Die Angehörigen werden persönlich angeschrieben. Es besteht die Möglichkeit, die Gemeinde Oberbuchsiten gegen Entgelt mit den Räumungsarbeiten zu beauftragen.

Der Gemeinderat



Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung

Die Telefone werden ab 1. September 2023 nur noch während der
Öffnungszeiten bedient.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ab 1. September 2023 die Telefone der Gemeindeverwaltung nur noch während der offiziellen Öffnungszeiten bedient werden:

Montag	08.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Oberbuchsiten ist der Telefonbeantworter in Betrieb. Für Notfälle sind die Angestellten per Mail erreichbar (vorname.nachname@oberbuchsiten.ch).

Dieser Beschluss des Gemeinderates soll es den Angestellten der Gemeindeverwaltung ermöglichen, ihre Arbeiten an drei Nachmittagen ohne jegliche Unterbrechungen zu erledigen.

Der Gemeinderat



Der neue Kindergarten



Am 13. Mai wurden die neuen Kindergartenräume sowie die Mehrzweckhalle im renovierten Schulhaus Oberdorf eingeweiht. Nach der Eröffnungsrede von Jonas Motschi hat der Architekt Markus Oegerli den Kindergärtnerinnen symbolisch den Schlüssel überreicht. Ab dem neuen Schuljahr 2023/24 wird in den grossen, hellen Räumen unterrichtet.



ist bereit



Gemeinsam spazieren und Freude teilen

Um der Vereinsamung entgegenzuwirken und gleichzeitig die körperliche Aktivität zu fördern, bietet Pro Senectute Solothurn ein Begleitangebot für Seniorinnen und Senioren an: Eine sogenannte Bewegungspatenschaft durch einen Bewegungsscoach.

Die Bewegungsscoachs begleiten ältere Menschen beim Spaziergang und fördern somit diese alltäglichen Bewegungsabläufe selbstständig auszuführen. Die individuelle, niederschwellige Bewegungsförderung zielt zudem darauf ab, die mobile Sicherheit zu Hause zu erhalten oder wieder zu erlangen. Ein schöner wichtiger Nebeneffekt dabei ist die Förderung der sozialen Kontakte. Die Bewegungsscoachs sind freiwillige Mitarbeitende, welche an einer kostenlosen Schulung auf ihre Tätigkeit vorbereitet werden. Die Einsätze finden in der Regel einmal pro Woche am Wohnort der älteren Person statt.

Pro Senectute

Bei Interesse melden Sie sich bei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Solothurn
Kim-Anja Jerjen
032 626 59 70
kim.jerjen@so.prosenectute.ch

Wenn Alte und Junge, Arme

Die Gäuer Spielleute nehmen uns vom 18. August bis am 9. September 2023 vor der schönen Kulisse der Schälismühle mit auf eine Reise ins frühe 20. Jahrhundert, als sich auf dem Allerheiligenberg Menschen aus allen sozialen Schichten von bedrohlichen Krankheiten erholten.



Die magische Teufelsschlucht und der malerische Allerheiligenberg sind für uns Gäuer beliebte Ausflugsziele. Dennoch ist nur wenigen bewusst, welche Bedeutung die Höhenklinik bei ihrer Eröffnung hatte und was die alten Gemäuer im Wandel der Zeit so alles erlebt haben müssen. Grund genug für die Gäuer Spielleute, sich diesen Fragen in ihrem neuesten Freilichtspiel «AllerHeiligenBerg-Geschichten eines Sanatoriums» zu widmen.

So wird das Publikum ins Jahr 1914 entführt. Ganz Europa litt unter der Krankheit Tuberkulose, damals «Schwindsucht» genannt. Zu allem Übel brach auch noch der erste Weltkrieg aus.

Vielerorts wurden in hohen Lagen Sanatorien gebaut. Aber die meisten der Heilstätten konnten sich nur «betuchte» Menschen leisten.

Der Oltner Arzt Adolf Christen, setzte sich zusammen mit dem Fabrikanten

Arthur Bally, für die Gründung der Solothurner Höhenklinik Allerheiligenberg ein, welche durch Spenden eine Kur für Jedermann und Jedefrau ermöglichen sollte. Ab deren Eröffnung 1910 lagen somit Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten und Berufen, mit unterschiedlichen Charakteren und persönlichen Prägungen Schulter an Schulter, um sich von der bedrohlichen Krankheit zu erholen.

Das Freilichttheater «AllerHeiligenBerg» erzählt von ihren Lebensge-

schichten und von den ungewöhnlichen Begegnungen, die durch diese Schicksalsgemeinschaft entstanden. Vom Uniprofessor, über den grobschlächtigen Bauern bis zum tuberkulosekranken Chefarzt, von der frommen Ordensfrau über das einfache Bauernmädchen bis zur mehrbesseren Dame mussten alle einen Weg zum Zusammenleben finden.

Autor und Regisseur, Christoph Schwager, verknüpft historische Belege und fiktive Geschichten rund um Liebe, Angst, Politik, Forschung und

Das Volkssanatorium Allerheiligenberg wird im Jahr 1910 eröffnet.



und Reiche nebeneinander liegen

(Aber-)Glauben zu einer berührenden und humorvollen Geschichte, bei der es auch ein wenig mystisch werden kann.

Die Rahmengeschichte, welche die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet, berichtet von der Hägendorfer Arbeitsgruppe «Döudäppler», die sich heute ehrenamtlich der Umgebungsarbeiten des ehemaligen Sanatoriums annimmt.

Untermalt werden die Stimmungswechsel durch Alphornmusik, welche «Alphornpuma» Peter Baumann eigens komponiert hat und mit der Alphorngruppe Laupersdorf live spielen wird.

Treue Besucher der Freilichtspiele der Gäuer Spielleute wissen, dass sie sich auf ein Fest für die Sinne einstellen dürfen. Nebst Musik und Schauspielkunst lädt das Ambiente rund um die

Schälismühle zum Verweilen ein. Für die Gaumenfreuden sorgt das Team der Mühlistube im Restaurantwagen. Der Verein Gäuer Spielleute besteht bereits seit 20 Jahren. Da die Aufgaben rund um die Theaterprojekte so vielfältig sind, werden Menschen mit unterschiedlichsten Begabungen und Interessen verbunden. Derzeit zählt der Verein 75 Mitglieder, von denen rund ein Drittel regelmässig auftreten. Viele wirken lieber im Hintergrund mit und erfreuen sich an den geselligen Anlässen.

Neue Mitglieder und interessierte HelferInnen sind immer willkommen. Melden Sie sich bei Interesse via Webseite bei Präsidentin Martina Stöckli.

Jacqueline Berger



Tickets gewinnen

Wir verlosen **2x2 Tickets** für die Vorstellung vom Freitag, dem **25.08.2023**.

Mit etwas Glück sind Sie mit Ihrer Begleitperson dabei.

Teilnehmen geht ganz einfach: per **Mail** an derbuchster@gmx.ch

oder **Postkarte** an «der Buchster», Gemeindeverwaltung, Buchsweg 2, 4625 Oberbuchsitzen

Teilnahmeschluss ist der 25. Juli 2023

Links zum Weiterlesen

www.gaeuer-spielleute.ch
www.schaelismuehle.ch
www.alphornpuma.ch
www.tuefelsschlucht.ch
www.schwager.ch

1868 Davos: das erste Kurhaus für gut betuchte Lungenkranke

Buchster Anlässe

«Tag der offenen Tür» des neuen Wasserreservoirs Hard 24. Juni 2023 | 10-16 Uhr

Die Werkkommission freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher



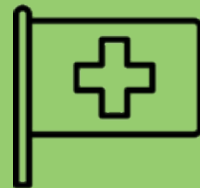
Bergtreffen Allmend 2. Juli 2023 | ab 10 Uhr

Die Allmendkommission freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher
(Details siehe Seite 7)



Bundesfeier 1. August 2023 | ab 10 Uhr

Bundesfeier mit Jungbürgeraufnahme in der MZA Steinmatt
Der Gemeinderat lädt ein | Festwirtschaft durch den Jahrgang 2005



Buchster Dorffest 18. - 20. August 2023

Die Buchster Dorfvereine freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher!



Herbstmarkt 21. Oktober 2023

Aussteller können sich **bis Ende August** anmelden:
kulturkommission.oberbuchsiten@gmail.com



Veranstaltungen und Termine der Vereine werden auf der Webseite www.oberbuchsiten.ch publiziert.